

leumfirma Economos ein Abkommen getroffen, wonach sie vier Petroleumbohrungen auf den Ländereien dieser Firma vorzunehmen sich verpflichtet. Fallen diese Probebohrungen günstig aus, so wird die Firma Economos mit Hilfe des Schaaffhausenschen Bankvereins und der Dresdener Bank in eine Aktiengesellschaft umgewandelt zum Zwecke der Ausbeutung der Distrikte Dambovitzia und Prahova.

Die Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) ist nur mittelbar an der Erdölgewinnung beteiligt. Sie ist vertreten in der Deutschen Petroleum-Aktiengesellschaft, von deren Kapital sie $1\frac{1}{4}$ Million übernommen hat.

Die Berliner Handelsgesellschaft schloß im Jahre 1895 — als erste deutsche Bank, die sich der Petroleumindustrie zuwandte — mit der Banque de Paris et des Pays Bas in Paris und dem Bankhaus Labouchère Oyens & Co. in Amsterdam ein Syndikat zur Erforschung und ev. Ausbeutung erdöhlältiger Grundstücke auf Sumatra. Aus diesem Syndikat ging im Jahre 1897 die Petroleumgesellschaft Moeara Enim hervor. Doch hat die Handelsgesellschaft ihre Beteiligung an diesem Unternehmen wieder aufgegeben, ebenso wie ihre Beteiligung in Wietze, wo sie ebenfalls als erste deutsche Bank Kapital angelegt hatte, die sie im Juni 1903 von der durch das Bankhaus Laupenmühlen & Co. ins Leben gerufenen Gewerkschaft Hansa übernahmen ließ.

Die Nationalbank für Deutschland ist an dem Erdölwerk Celle-Wietze beteiligt, das im Jahre 1900 mit einem Kapital von 1000000 M gegründet wurde. Sie hat die Ausgabe neuer Aktien dieser Gesellschaft ausgeführt. Außerdem ist sie mit einem Kapital von 1000000 M an der Deutschen Petroleum-Aktiengesellschaft beteiligt.

Die Mitteldeutsche Kreditbank ist durch ihre Zugehörigkeit zu der Deutschen Petroleum-Aktiengesellschaft, in der sie 900000 M angelegt hat, mit der Erdölindustrie verbunden.

Die Berliner Bank steht in engem Zusammenhang mit der Hamburger Petroleum-Produkte-Aktiengesellschaft. Direktor Chrambach von der Berliner Bank ist Vorsitzender des Aufsichtsrats der Hamburger Gesellschaft.

Jede der deutschen Großbanken ist somit irgendwie beteiligt. Und diese Beteiligung besagt, daß die Petroleumindustrie eine große Zukunft und eine bedeutende Entwicklung verspricht, daß für den deutschen Wirtschaftsmarkt die Frage nach dem Stand der Petroleumindustrie nicht weniger wichtig ist, als die nach dem Stand der Kohlenindustrie, der Eisenindustrie usw. Zugleich rückt sie aber auch die gegenseitige Abhängigkeit von Bank und Industrie, die Wechselwirkung zwischen beiden in der modernen Weltwirtschaft ins hellste Licht."

Personal-Notizen.

Das k. k. Handelsgericht Wien, hat den Ingenieur-Chemiker, Dr. Friedr. Neurath, zum Sachverständigen und Schätzmeister für

Rohstoffe und Präparate der chemischen Fabriken bestellt.

Dr. Karl Harries, Privatdozent an der Universität Berlin, ist zum außerordentlichen Professor ernannt worden.

Neue Bücher.

Arbeiten der deutschen Landwirtschaftsges. 88—89 Heft. Lex. 8°. Berlin, P. Parey. 88. Siemssen, G., Verbrauch an Kalirohsalzen in der deutschen Landwirtschaft in den J. 1898 u. 1902. Zusammengestellt im Auftrage d. deutschen Landwirtschaftsges. Dünger-(Kainit)-Abteilg. Dazu eine Übersichtskarte. (XIV, 24 S.) 1904. M 2.—

— 89. Willner, Dr. M., Landwirtschaftl. Gesellschaftsreise durch die V. St. v. Amerika. Reiseber. (Mit einer Reisekarte.) (X, 67 S.) 1904. M 2.—

Bestelmeyer, A., u. S. Valentiner, Üb. d. Dichte u. die Abhängigkeit derselben vom Druck d. Stickstoffs bei der Temperatur der flüssigen Luft. [Aus: Sitzungsber. d. bayer. Akad. d. Wiss. "I" (S. 743—756). gr. 8°. München, G. Franz' Verl. in Komm. 1904. M 40.—

Claassen, Dr. H., Die Zuckerfabrikation m. besonderer Berücksicht. d. Betriebes. 2. Aufl. (IV, VII, 376 S.) gr. 8°. Magdeburg, Schallehn & Wollbrück 1904. Geb. in Leinw. M 15.—

Dupré, Laborat.-Vorst. Dr. F., Leitfaden der qualitativen Analyse. (VII, 104 S.) 8°. Cöthen, (O. Schütze) 1904. Geb. in Leinw. M 250.—

Formulae magistrales Berolinenses. Mit einem Anh., enthalt.: 1. Die Handverkaufspreise i. d. Apotheken. 2. Anleit. zur Kostenersparnis b. d. Verordn. von Arzneien. Herausg. v. der Armendirektion in Berlin. Ausg. f. 1904. (59 S.) Berlin, Weidmann 1904. Kart. M 1.—

Lafar, Prof. Dr. Frz., Technische Mykologie. Ein Handbuch d. Gärungphysiologie für techn. Chemiker, Nahrungsmittelechemiker, Gärungstechniker, Agrarchemiker, Pharmazeuten u. Landwirte. Mit e. Vorwort v. Prof. Dr. Emil Chr. Hansen. Quellenverzeichnis u. Sachregister. (133 S.) gr. 8°. Jena, G. Fischer 1903. M 280.—

Meyer, Apoth. Gust., Im Vorexamen. 700 Fragen a. d. Gebiete d. anorgan. Chemie f. Examenskandidaten, sowie zur Selbstprüfung u. Übung. (91 S.) 12°. Hildesheim, L. Steffen 1904. Geb. in Leinw. M 150.—

Monographien üb. angew. Elektrochemie, herausg. v. Ob.-Ingen. Chechem. Vikt. Engelhardt. 10. Bd. gr. 8°. Halle, W. Knapp.

10. Ulke, konsultier. Elektrochem. Titus, Die elektrolytische Raffination des Kupfers. Deutsch übertr. v. Ob.-Ingen. Chechem. Vikt. Engelhardt. Mit 86 Fig. u. 23 Tab. im Text. (X, 152 S.) 1904. M 8.—

Bücherbesprechungen.

Über den Anfangsunterricht in der Chemie von Julius Wagner. (Nach der am 28./2. 1903 in der Aula zu Leipzig gehaltenen Antrittsvorlesung.) Joh. Ambr. Barth, Leipzig 1903. gr. 8°. 37 S. M 1.20.

Der Verf. hat vom sächs. Ministerium einen Lehrauftrag für Didaktik der Chemie erhalten und in Ausübung dieses Auftrages die Ausbildung derer zu leiten, die später an den Mittelschulen den Unterricht in der Chemie erteilen sollen. Für den Mittelschulunterricht fordert er vor allem eine klare Darlegung der allgemeinen Chemie. Die Systematik soll erst in zweiter Linie kommen oder ganz wegfallen und durch Darstellungen aus der angewandten Chemie ersetzt werden. Die akademische Ausbildung muß den Lehrer zur Erteilung eines solchen Unterrichts befähigen. Der Verf. ist

der Ansicht, daß in unserem Hochschulunterricht der Systematik ein zu breiter Raum eingeräumt wird, und daß der Vorlesung über anorgan. Chemie zweckmäßig ein Kolleg über allgem. Chemie vorauszugehen hätte, für das er eine Disposition auf Grund historischer Betrachtungsweise entwirft. Im Praktikum soll sich ähnlich, wie dies schon Otto N. Witt¹⁾ u. a. gefordert haben, der Studierende vor Beginn der qualitativen Analyse mit den grundlegenden Operationen chemischen Arbeitens, insbesondere auch mit Messen und Wägen vertraut machen. Eine Betrachtung über Bedeutung der Chemie für die „allgemeine Bildung“ beschließt den interessanten Aufsatz. S.

Praktische Übungen zur Einführung in die Chemie von Alex. Smith. Übers. von F. Haber und M. Stöcker. G. Braunsche Hofbuchdruckerei, Karlsruhe. gr. 8°. VIII u. 159 S. geb. M 3.60

In den Vereinigten Staaten beginnt das Studium der Chemie im Laboratorium nicht mit der qualitativen Analyse, sondern mit einem Kursus in „general chemistry“. Der Student wird in engem Anschluß an die Anfangsvorlesung mit den chemischen Grundoperationen, mit den wichtigsten Gesetzen der allgemeinen Chemie und den Eigenschaften der Körper vertraut gemacht und tritt an die Analyse erst dann heran, wenn er sich theoretische Vorkenntnisse und eine gewisse Handgeschicklichkeit erworben hat. Er lernt gleich zu Anfang messend und wägend zu arbeiten, während an den deutschen Hochschulen Maß und Gewicht im praktischen Unterricht erst im zweiten oder dritten Semester eine Rolle spielen.

A. Smith, Professor an der Universität Chicago, hat eine für den Studierenden bestimmte Anleitung für den Anfangsunterricht geschrieben, und Haber und Stöcker haben sich der dankenswerten Aufgabe unterzogen, durch eine Übersetzung die deutschen Fachgenossen mit der amerikanischen Unterrichtsweise bekannt zu machen.

Die in der Anleitung beschriebenen Versuche sind bei halbtägiger Arbeit in 1—1½ Semestern zu erledigen. Die physikalisch chemische Betrachtungsweise findet in zahlreichen Beispielen Berücksichtigung; der Lernende hat dadurch Gelegenheit, sich schon früh mit den in der Anfangsvorlesung vorgetragenen Lehren der physikalischen Chemie auch praktisch vertraut zu machen. Das wird man gewiß billigen, auch wenn man nicht überall mit der Auswahl der Versuche einverstanden ist.

Der letzte Teil des Buches leitet zwanglos in die qualitative Analyse über; besser wäre es vielleicht gewesen, in der Reihenfolge der besprochenen Elemente die analytischen Gruppen deutlicher hervortreten zu lassen.

Auf ein Hindernis, das sich der Einführung der neuen Lehrweise bei allen Vorzügen entgegenstellen wird, muß hier hingewiesen werden: Die Beaufsichtigung der Versuche und

die Beantwortung der zahlreichen in den Text eingestreuten Fragen erfordert, wie Haber selbst angibt, die rege Beteiligung eines Assistenten für je 10 bis höchstens 20 Studierende. Das wird sich nicht überall leicht durchführen lassen. Haber stellt damit eine Forderung, deren Erfüllung auch für den bei uns üblichen Laboratoriumsunterricht von großem Wert sein würde.

Das Smithsche Buch gewinnt noch dadurch besonders an Interesse, daß es die Probe seiner Brauchbarkeit in Amerika längst bestanden hat. Es entspricht zum großen Teil den Grundsätzen, die Otto N. Witt und in neuerer Zeit Julius Wagner (s. vorstehendes Referat) für die ersten praktischen Übungen im Laboratorium aufgestellt haben. Für die Frage nach der Umgestaltung des chemischen Unterrichts liefert das Werk einen wichtigen Beitrag. Wir empfehlen es den Fachgenossen aufs angelegentlichste. S.

Patentanmeldungen.

Klasse: Reichsanzeiger vom 31.3. 1904.

- 4c. A. 9446. Vorrichtung zur Herstellung eines **Ge-misches zweier Gase**; Zus. z. Pat. 128595. Akt.-Ges. für Selas-Beleuchtung, Berlin. 3.11. 1902.
- 4c. A. 10 015. Vorrichtung zum **Mischen zweier Gase**. Akt.-Ges. für Selas-Beleuchtung, Berlin. 8.11. 1902.
- 6f. L. 16941. Verfahren zum **Überziehen von Gär- und Lagergefäß**en aus Eisen für Zwecke der Brauerei. Valentin Lapp, Leipzig, Georgiring 2. 25.6. 1902.
- 8m. Sch. 19233. Verfahren zum **Beizen u. Färben** von Wolle. Dr. Hermann Schrader, Hönningen a. Rh. 8.9. 1902.
- 22b. F. 16965. Verfahren zur Darstellung von **Farbkörpern** der Anthracenreihe; Zus. z. Pat. 141575. Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld. 22.11. 1902.
- 30h. E. 8996. Verfahren zur Herstellung von nicht krautig schmeckendem und riechendem **Süßholz-extrakt** aus ganz oder teilweise getrockneter Süßholzwurzel. Dr. Ferd. Evers, Düsseldorf, Stephanienstr. 42. 11.2. 1903.
- 40b. G. 18241. Verfahren zur elektrolytischen Darstellung von **Vanadin** u. dessen Legierungen. Gustave Gin, Paris. 4.4. 1903.
- 46d. F. 17633. Verfahren zur Erzeugung von **verdich-teten Gasen**. Paul Freygang, Dresden-A., Augsburger Str. 44. 28.5. 1903.
- 53k. Sch. 21020. Verfahren und Behälter zum **Kon-servieren von Lebensmitteln** u. dgl. im luftverdünnten Raum; Zus. z. Anm. Sch. 20397 Georg Schwartz, Berlin, Holzmarktstr. 64. 14.10. 1903.
- 55c. P. 15437. Vorrichtung zur Herstellung eines zur Verarbeitung auf Halbstoff geeigneten **Produktes aus Torf**; Zus. z. Pat. 142668. Adolf Pollak u. Christian Esser, Wien. 7.11. 1903.
- 55f. L. 18619. Verfahren, um **Papier zum Be-schreiben mit einem Metallstift** oder zum **Sichtbarmachen** bestimmter Stellen des Papiers durch Überreiben mit einem Metallstift geeignet zu machen. Louis Lebateux, Paris. 20.12. 1902.
- 57d. M. 20918. Verfahren zum photomechanischen Mehrfarbenwalzendruck auf **Zeug**. Ernst Rolffs, Siegfeld b. Siegburg. 21.1. 1902.
- 81e. R. 18371. **Rostanordnung in Behältern für körnige oder pulverförmige Stoffe**. Charles Richardson, Wilpshire b. Blackburn, Engl. 11.7. 1903.

¹⁾ Diese Z. 14, 633.

- Reichsanzeiger vom 5./4. 1904.
- 12e. R. 32641. **Gasreinigungsapparat**, bei welchem ein kreiselpumpenartiger, in einem Gehäuse rotierender Rotationskörper die Reinigungsflüssigkeit im beständigen Kreislauf erhält. F. Backeljau, Antwerpen. 23.9. 1902.
- 12i. J. 5844. Verfahren zur Herstellung von **Silicoiden**. The International Chemical Company, Neu Jersey. 21.8. 1900.
- 12o. C. 12140. Verfahren zur Darstellung von **Kamper aus Isoborneol**. Chemische Fabrik auf Aktien (vormals E. Schering), Berlin. 7/10. 1903.
- 12p. S. 16802. Verfahren zur Herstellung einer leicht löslichen **Chinins** und **Pilocarpin** enthaltenden Verbindung. Emil Sohn, Berlin, Friedrichstr. 59/60. 11.8. 1902.
- 13d. C. 11937. Vorrichtung z. Abscheiden v. **Flüssigkeiten** aus strömenden **Gasen**. Carl Canzler, Düren. 21.7. 1903.
- 15k. G. 17740. Verfahren zur **Übertragung von Mustern** aller Art durch chemische Einwirkung des Originals auf die Übertragungsfläche; Zus. z. Pat. 147181. Neue Photographische Ges. A.-G., Steglitz. 16.12. 1902.
- 29b. H. 32252. Verfahren zur Herstellung von **künstlichen Fäden** aus Viscose; Zus. z. Ann. St. 8307. Fürst Guido Henckel v. Donnersmarck, Neudeck, O.-Schl. 27.1. 1904.
- 30b. Sch. 19073. **Mörser** für zahnärztliche Zwecke, bestehend ans einem an beiden Enden offenen u. für den Gebrauch durch einen Bodenstopfen verschließbaren widerstandsfähigen Rohre. Charles Paul Schultz, Pawtucket, V. St. A. 2/8. 1902.
- 30g. St. 8433. Vorrichtung zum **Ausrollen von Teigringen** zur Herstellung v. Arzneipillen, Plätzchen, Zuckerwaren, Farbstiften usw. Dominicus Streibl, Dorfen, O.-Bay. 3/10. 1903.
- 30h. Sch. 20516. Verfahren zur Herstellung **feinster**, unbeschränkt haltbarer **Emulsionen** von Quecksilber oder sich ähnlich verhaltenden Metallen. Dr. Arnold Schereschewsky, Wien. 24.6. 1903.
- 49f. B. 33532. Verfahren zum elektrolytischen **Verarbeiten** von Metallen, insbesondere Puppenkörper-teilen aus Metall. Buschoff & Beck, Nossen i. S. 21.1. 1903.
- 55a. F. 17805. Verf. zum **Schleifen von Holz** zur Herstellung von Holzschliff. K. Fischer, St. Zeno b. Reichenhall. 22.7. 1903.
- 81e. M. 26619. Einrichtung zum **Fortdrücken von Rohpetroleum** und anderen, explosive oder selbstdüstürdliche Gase entwickelnden Flüssigkeiten; Zus. z. Pat. 146161 und zur Zus. - Ann. M. 23938. Carl Martini und Hermann Hüneke, Hannover, Celler Str. 98, bezw. Kurzestr. 5. 3/6. 1903.
- Eingetragene Wortzeichen.**
67500. **Albopixol** für Toilettenseifen u. Parfümerien usw. Waldheimer Parfümerie- u. Toiletteseifen-Fabrik A. H. A. Bergmann, Waldheim i. S.
67531. **Antiolit** für Abbeizmittel für alte Lackanstriche usw. C. Bratsch, Reinickendorf-Berlin.
67450. **Antizymogen** für Konservierungsmittel. Heinrich Frings jr., Aachen.
67460. **Arctic Ammonia** für Schmieröl. Deutsche Vakuum Oil Company, Hamburg.
67432. **Armide** für Nahrungs- und Genussmittel. Gebr. Stollwerk A.-G., Köln a. Rh.
- Verfahren zur Herstellung von weißem Cement.** Ed. Gogler u. Dr. H. Seinfeld. Belg. 174747 (Ert. 30/1).
- Elektrolytische Darstellung von Chloraten u. Perchloraten.** P. Lederlin. Österr. (Einspr. 1/6.).
- Verfahren zur Oxydation von Chromhydroxyd.** E. Fischer. Österr. (Einspr. 1/6.).
- Herstellung von Dextrin.** G. Reynaud. Amer. 755390 (Veröffentl. 22/3).
- Entschwefeln von Bleierzen.** A. Savelsberg. Amer. 755598 (Veröffentl. 22/3).
- Elektroden für elektrolytische Zwecke.** The General Electrolytic Parent Company Ltd. Österr. (Einspr. 1/6.).
- Herstellung von Flüssigsäure.** C. A. Doremus. Amer. 754978 (Veröffentl. 22/3).
- Herstellung von Fluoriden und Silicaten.** W. Mills. Amer. 755379 (Veröffentl. 22/3.) (übertrag. auf A. O. Granger, Cartersville, Ga.)
- Verfahren und Apparat zur Destillation leicht flüchtiger Flüssigkeiten.** Voiry u. J. de la Fresnaye & Cie. Engl. 19751904 (Öffentl. 7/4.).
- Gärung** von Flüssigkeiten. Johnson & Hare. Engl. 100981903 (Öffentl. 14/4.).
- Masse zur Verhinderung von Inkrustationen** bei Dampfkesseln. Boutiller - Demaret. Belg. 174760 (Ert. 30/1.).
- Verfahren zur Herstellung von Kakaomasse** aus fetthaltigen Kakaobern. F. Neumann. Österr. (Einspr. 1/6.).
- Neuerungen an Kalköfen** und Verfahren zur **Calcination von Kalkstein**. G. Cokalko. Belg. 175005 (Ert. 30/1.).
- Extraktion von Kupfer** aus zerkleinerten Mineral-mischungen. E. A. Le Sueur. Amer. 755302 (Veröffentl. 22/3.).
- Verfahren zum Malen auf Zement.** J. Depessemier. Belg. 174813 (Ert. 30/1.).
- Verfahren und Vorrichtung** zur Erzielung einer möglichst **homogenen Beschaffenheit der Milch**. A. Gaulin. Österr. (Einspr. 1/6.).
- Herstellung von Natriumsulfid.** J. F. White. Amer. 755201 (Veröffentl. 22/3.).
- Verfahren zum Tränken von Nitrozellulosefäden** oder daraus bestehenden Geweben mit Leuchtsalzlösungen zur Herstellung von **Glühstrümpfen**. J. A. E. H. Bouillier. Österr. (Einspr. 1/6.).
- Verfahren zur Erzeugung farbiger Photographien.** Dr. Riebensahm & Posseldt G. m. b. H. Belg. 174793 (Ert. 30/1.).
- Verfahren zur Herst. reduzierender Produkte** „Leukophore“. A. Dubosc & O. Picquet. Belg. 174825 (Ert. 30/1.).
- Herstellung von Salpetersäure.** W. Mills. Amer. 755378 (Veröffentl. 22/3.) (übertrag. auf A. O. Granger, Cartersville, Ga.).
- Herstellung von Schwefelsäure.** P. G. Salmon. Amer. 755247 (Veröffentl. 22/3.).
- Verfahren zur Herstellung harter alkoholischer Seifen.** Falck. Engl. 2343/1904 (Öffentl. 14/4.).
- Verfahren zur Entfernung von Schwefelwasserstoff** aus Gasen unter gleichzeitiger Gewinnung von **Schwefel**. Burschell. Engl. 6090/1903 (Öffentl. 7/4.).
- Verfahren zur Reinigung von Soole.** W. Trantom. Amer. 755415 (Veröff. 22/3.).
- Herstellung von Stärke.** R. Goldschmidt & J. Hasek. Amer. 755479 (Veröff. 22/3.).
- Staubbindende Masse.** R. A. Chesebrough. Amer. 755357 (Veröff. 22/3.).
- Zubereitung von atmosphärischen Stickstoff bindenden Organismen zur Verteilung.** G. T. Moore. Amer. 755519 (Veröff. 22/3.).
- Verfahren zur Gewinnung von Sirup aus Rüben, Zuckerrohr, Mais oder anderen zuckerhaltigen Stoffen.** Salisbury & Kramper. Engl. 26685/1903 (Öff. 14/4.).
- Transportgefäß für Säuren.** A. Lammers. Österr. (Einspr. 1/6.).
- Verfahren zur Herstellung von trockenem Zichorien-extrakt.** Iveson & Wilson. Engl. 9133/1903 (Öff. 14/4.).

Patentliste des Auslandes.

- Verfahren** (zur Herstellung **alkoholfreier Getränke**). L. Nathan. Österr. (Einspruch 1/6.).
- Verfahren zum Löten von Aluminium.** Chr. Sörensen. Österr. (Einspr. 1/6.).
- Herstellung der Benzole** und ihrer Homologen. A. Nikisoroff. Amer. 755309 (Veröffentl. 22/3.).
- Verfahren** zur Darstellung von **Blausäure**, bezw. **Cyaniden aus Ferrocyaniden**. Großmanns Cyanide Patents Syndicate Ltd. Österr. (Einspr. 1/6.).

Verein deutscher Chemiker.

Mittelfränkischer Bezirksverein.

In der am 25./1. lauf. Js. abgehaltenen Generalversammlung wurden in den Vorstand für 1904 gewählt die Herren Universitätsprofessor Dr. Paal, 1. Vorsitzender; Prof. Dr. Stockmeyer, 2. Vorsitzender; Insp. Dr. Spaeth, 1. Schriftführer; Insp. H. Schlegel, 2. Schriftführer; Magistratsrat Th. Weigle, Kassenwart; Fabrikbesitzer Dr. Klenker, Delegierter in den Vorstandsrat; Oberinspektor Dr. von Raumer, stellvertretender Delegierter in den Vorstandsrat.

Am 19./2. fand die erste diesjährige Wanderversammlung des Bezirksvereins in Erlangen statt. Herr Privatdozent Dr. Gutbier

hielt im Hörsale des neuen chemischen Institutes einen Vortrag:

Über unsere Kenntnis von den radioaktiven Substanzen.)*

Nach dem sehr interessanten und mit wohlverdientem Beifall aufgenommenen Vortrage fanden im Hotel Schwan Beratungen und Besprechungen über Vereinsangelegenheiten statt.

* Anm. der Redaktion. Über den Vortrag des Herrn Gutbier ist uns ein ausführlicher Bericht vom Schriftführer zugegangen. Wir haben leider auf den Abdruck verzichten müssen, weil wir erst kürzlich (S. 319) über den das gleiche Thema behandelnden Vortrag von Dr. Hugo Kauffmann ein längeres Referat gebracht haben.

Zum Mitgliederverzeichnis:

I. Als Mitglieder des Vereins werden bis zum 8./4. vorgeschlagen:

Fabrikbesitzer Stanislaus Baentsch, i. F. Baentsch & Behrens Sandersleben (durch Professor Dr. Brecht) S.-A.

Walther Bismarck, Königsberg/Pr., Rippenstr. 2 I (durch Dr. Glaubitz)

A. Boilan, dipl. Chemiker-Ing., Karlsruhe, Kaiserstr. 38, III (durch Em. Campagne).

Dr. K. Dykerhoff, Fabrikant, Mannheim, Parkring 25 (durch Dr. E. Köbner) O.-Rh.

Dr. Gronow, Chemiker, Berlin, Schönhauserallee 173, II (durch Dr. Chain) B.

Juretzka, cand. rer. techn., Charlottenburg, z. Zt. Tarnowitz O.-S. (durch Dr. Hoffmann) O.-S.

Dr. A. Oetker, Fabrik chemischer Präparate für Küche und Haushaltung, Bielefeld (durch Dr. L. Wenghöffer).

Dr. H. Pfeifer, z. Zt. Assistent am pharmakol. Institut der Universität, Kiel (durch Dr. A. Nold), Curt Reichardt, Apothekenbesitzer, Aschersleben (durch Dr. Kölichen) S.-A.

Dr. Hans Sachße, Fabrikbesitzer, Forst/Lausitz (durch Dr. E. Klamt).

Dr. Paul Seidel, Chemiker, Ludwigshafen/Rhein (durch Dr. E. Köbner) O.-Rh.

Dr. Otto Siepermann, 84 Arlington Ave, Jersey City (durch Geo Prochazka) N.-Y.

Heinrich van der Smissen, dipl. Ingenieur, Stellingen bei Hamburg, Schmiederstr. 1 (durch Dr. G. Rauter).

Fritz Vorster, jun. stud. ing., Zürich, Schönberggasse 1, Pension Hepp (durch Fritz Vorster).

II. Wohnungsveränderungen:

Alexander, Dr. Walter, Charlottenburg, Knesebeckstr. 3.

Auerbach, Dr. Martin, Berlin W. 50, Ansbacherstr. 15.

Büschelsberger, Dr. C., Erfurt, Brühlerstr. 90, I. Eckardt, Moritz, diplomierte Chemiker, chem. Laboratorium der Universität, Kristiania.

Ende, Hans, Krefeld, St. Antonstr. 196.

Erdmann, Dr. G., Dresden-N., Hansastr. 14.

Escales, Dr. Richard, München, Nußbaumstr. 8 p. Feith, Dr. Hermann, Charlottenburg, Kantstraße 47.

Fuchs, Dr. C. S. C. F. Böhringer & Söhne, Mannheim-Waldhof.

Gropp, Wilhelm, Saarbrücken, Kamekestr. 8. Jenckel, Dr., Klärschlammverwertungsanlage, Kassel.

Kersten, Dr. Julius, Groß-Lichterfelde, Ost, Schwatlostr. 5.

Knorr, Jul., Pankalan-Berandan, Insel Sumatra.

III. Gestorben:

Am 29./3. d. Js. starb zu Hamburg Alexander Spiermann, Schriftführer des Bezirksvereins Hamburg.

Gesamtzahl der Mitglieder: 2950.